

Erfahrungsbericht

- Erasmus Studienaufenthalt 2007/2008 -

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Ich habe im Wintersemester 2007/2008 ein Erasmus-Auslandssemester in Manchester verbracht.

Zunächst habe ich im Sprachlabor Heidelberg einen Englisch-Kurs belegt, um die Sprache wieder aufzufrischen. Da ich russische Staatsbürgerin bin, musste ich zunächst noch ein Visum beantragen. Um dieses zu erhalten, musste ich in das Konsulat in Düsseldorf gehen. Von der Uni Heidelberg durften drei Studenten nach Manchester gehen. Ich habe mich mit den anderen beiden getroffen und wir haben im Internet nach Flügen gesucht. Wir entschieden uns für Lufthansa vom Flughafen Frankfurt aus, da dies der billigste Flug war, den wir finden konnten.

Ich habe mich auf der Universitätsinternetseite der Uni Manchester informiert. Dort konnte ich jedoch lange Zeit keine Kurse finden. Daraufhin habe ich mich schriftlich an den Erasmuskordinator gewandt. Dieser hat mir dann Kursvorschläge zugesandt, welche man vor Ort jedoch noch ändern konnte. Bei Kursen aus dem first and second year of bachelor, konnte man Klausuren erst im Sommer schreiben. War man also nur ein Semester dort, so bestand die Möglichkeit, anstelle einer Klausur einen Essay zu schreiben.

Ich bin gemeinsam mit meinen beiden Kommilitoninnen nach Manchester geflogen. Vor Ort gingen wir für die ersten Tage in eine Jugendherberge, um von dort aus privat nach einer Unterkunft zu suchen, da man für ein Semester keinen Platz im Wohnheim erhält. Wir suchten über Internet und waren recht schnell erfolgreich. Nachdem wir insgesamt sechs oder sieben Unterkünfte angeschaut hatten, fanden wir ein Haus in Victoria Park, in dem wir mit drei weiteren Bewohnern für die Zeit unseres Auslandsaufenthaltes wohnen konnten. Bei der Kautionsrückzahlung muss man sehr vorsichtig sein. Der Vermieter zahlt die Kautionsrückzahlung auf ein Drittkonto ein. Um diese zurück zu erhalten, muss man ein Formular ausfüllen. Diese Information hat uns unser Vermieter leider viel zu spät mitgeteilt, weswegen wir Probleme hatten, die Kautionsrückzahlung zu erhalten.

Ich kann weiterhin empfehlen, ein Konto bei der Deutschen Bank zu eröffnen, da man aufgrund einer Kooperation bei Barclays kostenlos Geld abheben kann.

2. Erfahrungen an der Gastuniversität

Zunächst fanden Orientierungsveranstaltungen statt. Die erste Veranstaltung war für alle ausländischen Studenten. Danach gab es Veranstaltungen, speziell für Erasmus-Studenten. In diesen Veranstaltungen wurden uns grundlegende Informationen gegeben und eine Universitäts- sowie eine Stadtführung angeboten. In einer speziellen Erasmus-Veranstaltung für Biologen, erhielten wir nähere Informationen zu Kursen und es war möglich die Kursauswahl nochmals zu ändern. Ich habe unter anderem ein Praktikum gemacht. Hierzu habe ich bereits von Deutschland aus einen Professor per Email angeschrieben. Dieses Praktikum fand dreimal wöchentlich statt, ohne feste Uhrzeiten. Weiterhin wurden einige Englisch-Kurse angeboten (sessional und in-sessional).

3. Erfahrungen im Gastland

Manchester ist eine große und sehr schöne Stadt und bietet viele Ausgelmöglichkeiten. Die Innenstadt ist sehr modern und die Menschen sind im Allgemeinen sehr nett und hilfsbereit. Es gibt viele Studentenparties in Clubs.

Des weiteren gibt es die Möglichkeit, an sogenannten „Host“ teilzunehmen. Das bedeutet, dass man ein Wochenende bei englischen Familien verbringen kann um somit die Kultur näher kennenzulernen, was ich sehr empfehlen kann. England ist, was Unterhaltungskosten und Weggeh-Möglichkeiten betrifft relativ teuer. Das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist jedoch vergleichsweise günstig. So gibt es die Möglichkeit per Internet – mit der Busgesellschaft National Express – sehr günstige Fahrten in andere Städte zu buchen. Ich persönlich war in Liverpool, Leeds und London und von jeder der Städte war ich sehr angetan. Was mir persönlich auch sehr gut gefallen hat, ist die Tatsache, dass Museumsbesuche in England meist kostenlos sind. Manchester bietet zahlreiche Museen und man sollte diese Möglichkeit auf jeden Fall nutzen.

In der Uni gibt es verschiedene „Societies“ (german society, international society, etc.). Dort werden u. a. Ausflüge angeboten und es ist eine gute Möglichkeit andere Menschen kennenzulernen. Für Fußballfans kann ich einen Besuch im Old Trafford sehr empfehlen. Es ist jedoch schwer, an Karten zu kommen, am Tag des Spiels bestehen vor dem Stadion jedoch gute Chancen. Für den zweiten Premier League Club in Manchester – Manchester City – kann man sogar an der Uni (Student Union) relativ günstig Karten erwerben.